

MGV Germania

Sängerreise 2022

Pünktlich startete der Bus mit der Germania-Familie in Richtung Stuttgart zu unserer diesjährigen Sängerreise (14.-17.07.2022). Auf dem Parkplatz des Apollo-Theaters nahmen wir das obligatorische, üppige Germania-Frühstück ein. Allen Spendern für Speisen und Getränke von dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Frisch gestärkt ging es weiter zur Burg Hohenzollern. Vom Busparkplatz brachte uns ein Shuttle fast zum Eingangstor. In der Burg konnten wir diverse Räumlichkeiten der Kaiser, Könige und Fürsten sowie ihre Schatzkammer und die Kasematten bewundern. Anschließend fuhren wir zu unserem Hotel "Gasthof Rössle" in Stetten am kalten Markt-Frohnstetten. Nach einem gemütlichen Abendessen saßen wir noch in gemütlicher Runde zusammen.

Nach dem Frühstück fuhren wir zur Nudelfabrik "Alb-Gold" in Trochtelfingen. Während einer Führung durch den in der dritten Generation geführten Familienbetrieb erfuhren wir, dass hier täglich ca. 150.000 Eier aufgeschlagen sowie 60 t Nudeln und Pasta produziert werden. Im Anschluss an die Führung bekam jeder Teilnehmer ein Packung Spaghetti geschenkt und wir hatten Gelegenheit uns Nudel und Pasta im Restaurant der Fabrik schmecken zu lassen. Von der Nudelfabrik ging es weiter nach Zwiefalten. Dort besichtigten wir das Zwiefalter Münster "Unserer lieben Frau", einer der größten barocken Kirchenräume Deutschlands mit einer Fassadenhöhe von 43 Meter (mit Kreuz). Vom Münster führte unsere Tour zu den "Wimsener Höhlen". Mit einem Boot wurden wir durch das unterirdische Höhlensystem mit einer Kolonie bedrohter Fledermäuse geführt. Sie ist die einzige "aktive" und mit dem Boot befahrbare Wasserhöhle Deutschlands. Am Abend ließen wir den Tag mit Erinnerungen an frühere Ausflüge ausklingen.

Am Samstag starteten wir mit unserem Bus nach Sigmaringen. Dort angekommen begaben wir uns zum Schloss Hohenzollern, wo wir von der "Kammerzofe Sophia" und dem "Kammerdiener Wilhelm", empfangen wurden. Von ihnen bekamen wir alle "Adelstitel" verliehen und wurden so in die Zeit zu Beginn des 20. Jahrhunderts versetzt. Auf sehr kurzweilige Art und Weise wurden wir durch die Räumlichkeiten sowie die Waffenkammer der Hohenzollern geführt ohne zu merken wie die Zeit (1 ½ Std.) verging. Nach einem kurzen Mittags-Snack hatten wir die Möglichkeit, Sigmaringen auf eigene Faust zu erkunden. Weiter ging es zum Kloster Beuron im Donautal. Bruder Alber zeigte uns die Abteikirche und die Gnadenkapelle und erklärte uns die Beuroner Kunst. Nach dem Abendessen genehmigten wir uns ein Gläschen im Biergarten unseres Hotels.

Sonntag Morgen setzte sich unser Bus bei schönstem Sonnenschein in Richtung Furtwangen in Bewegung um dem dortigen Deutschen Uhrenmuseum einen Besuch abzustatten. Wir erfuhren, dass an der Stelle des Museums früher eine Uhrmacher-Schule gestanden hat. Der Direktor dieser Schule, hat, um seinen Schülern das Lernen und Üben am Objekt zu ermöglichen, begonnen Uhren zu sammeln. So ist mit der Zeit eine stattliche Sammlung von inzwischen über 8.000 Exemplaren zusammengekommen. In ihr befindet sich unter anderem ein Exemplar aus dem Jahr 1780. Sie gilt als die älteste, erhaltene Kuckucksuhr. Das Mittagessen nahmen wir in Obersimonswald im Gasthof "Engel" ein. Viele konnten sich noch daran erinnern, dass die Germania während ihrer Sängerreise im Jahr 2008 just in diesem Gasthof Quartier bezogen hatte. Als alle Speisen und Getränke bezahlt waren begaben wir uns wieder in den Bus und fuhren auf direktem Weg nach Hause, wo wir um 18:00 Uhr ankamen.

H.G.S.